

Chiropraktik für Pferde

Jeder chiropraktischen Behandlung geht eine innermedizinische und orthopädische Untersuchung voraus, inklusive Rückenbeurteilung.

Chiropraktik ist eine manuelle Behandlungsmethode, die bei vielen Gesundheits- und Rittigkeitsproblemen des Pferdes eingesetzt werden kann. Im Zentrum der Chiropraktik steht die gestörte Funktion der Wirbelsäule und die Auswirkungen dieser Störungen auf das Nervensystem und den Gesamtorganismus. Chiropraktik ersetzt die traditionelle Veterinärmedizin nicht, bietet jedoch bei der Behandlung der Wirbelsäule sowie bei vielen akuten und chronischen Schmerzzuständen mechanischen Ursprungs eine sinnvolle Ergänzung.

Einsatzmöglichkeiten der Chiropraktik:

- Chronische Probleme des Haltungs- und Bewegungsapparates
- Akute Probleme wie Verspannung, Steifheit
- Prophylaktische Behandlung zur Erhaltung der Gesundheit
- Behandlung von alten Pferden zur Gesunderhaltung
- Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Sportpferdes
- Begleitende Behandlung bei chronischen Lahmheiten, wie Spat, Strahlbeinerkrankung, etc.

Was ist eine Blockade (Vertebral Subluxation Complex)?

Unter einer Blockade versteht man die funktionelle Fehlstellung eines Wirbels bzw. die Blockade seiner Gelenke. Der normale Bewegungsspielraum des Wirbels ist eingeschränkt.

Wenn Blockaden vorliegen, verliert das Pferd die normale Flexibilität der Wirbelsäule. Steifheit, Muskelverspannungen und eine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit können die Folge sein. Durch eine Bewegungseinschränkung der Zwischenwirbelgelenke können Nerven beeinträchtigt werden, welche zwischen diesen Wirbeln aus dem Rückenmark austreten. Der Nerv ist in seiner Funktion gestört und es kommt somit zu einer Beeinträchtigung der Reiz- bzw. Informationsleitung. Kleine Störungen können bewirken, dass bei anspruchsvollen Aufgaben das Pferd nicht seine volle Leistung erbringt. Bei Blockaden versucht das Pferd die fehlende Flexibilität der Wirbelsäule zu kompensieren, indem es seine Körperhaltung verändert und dadurch andere Teile

der Wirbelsäule vermehrt belastet. Sekundär können so weitere Blockaden und eine Verschlimmerung des Zustandes hervorgerufen werden.

Ursachen von Blockaden:

- Trauma (Sturz, Stolpern, Festliegen, Ausrutschen)
- Unpassende Sättel
- Leistung (jede Disziplin belastet die Wirbelsäule auf unterschiedliche Weise)
- Alter
- Schlechte Hufpflege
- Transport (Unfälle, lange Transporte, grobe Fahrweise)
- Bewegungsmangel
- Narkose

Mögliche Symptome:

Das häufigste Symptom ist Schmerz. Pferde drücken dieses häufig in ihrer Körperhaltung aus oder durch Verweigerung der Arbeit.

- Reduzierte Leistungsfähigkeit
- Widersetzlichkeit unter dem Reiter
- Hochreissen des Kopfes, Wegdrücken des Rückens
- Schweifschlagen
- Ungehorsam
- Probleme in der Versammlung
- Verhaltensänderungen
- Berührungsempfindlichkeit

Blockaden können zu Beeinträchtigungen der Muskelkontraktionen führen, daraus resultierend treten auf:

- Taktfehler
- Unreinheit der Gänge
- Steifheit
- Muskelatrophie
- Probleme mit der Lastaufnahme in der Hinterhand
- Schwierigkeiten, sich vorwärts-abwärts zu dehnen
- Verkürzte Tritte
- Lahmheiten
- Verringeretes Schwingen des Rückens
- Extreme Anlehnung gegen den Zügel

Durch eine gestörte Innervation können folgende Probleme auftreten:

- Ungewöhnlicher Juckreiz an der Schweifrübe
- Vermehrte Hitze- oder Kälteempfindlichkeit
- Unsymmetrisches Schwitzen

Beheben der Blockaden:

Die chiropraktisch arbeitende Tierärztin Frau Dr. S. Lüthi diagnostiziert und korrigiert die funktionelle Fehlstellung der Wirbel, um die Beweglichkeit der Zwischenwirbelgelenke wiederherzustellen. Die Korrektur erfolgt manuell durch einen schnellen, spezifischen Thrust (Stoss, Impuls) direkt am entsprechenden Wirbel.

Bei den meisten Pferden zeigt sich nach ein bis drei Behandlungen eine deutliche Besserung. Während chronische Beschwerden mehrere Behandlungen erfordern, kann bei akuten Problemen eine Behandlung ausreichen.

Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Pferd von einer chiropraktischen Behandlung profitieren könnte, wenden Sie sich an Frau Dr.med.vet. S. Lüthi, Fachtierärztin für Pferde und Chiropraktikerin für Tiere (IAVC).